



Arms and Sleepers

Black Paris 86

CD

VÖ-Datum: 30.05.2008

im Vertrieb von Cargo Records Germany

Label	expect candy
Catalogue:	exc 002
Barcode (UPC):	880918062624
File under:	Ambient/Electro/ Indietronic

Fakten
<ul style="list-style-type: none">> Nachfolger des hochgelobten Mini-Albums "Bliss was it in that dawn to be alive"> Touren in den USA und im Januar 2008 erstmals auch in Europa> von Jeff Lipton (Karate, The Magnetic Fields, Josh Rouse, und viele weitere) gemastert> RIYL: The Album Leaf, Boards Of Canada, Sigur Ros, Portishead, Ulrich Schnauss

Tracklisting
<ol style="list-style-type: none">01. Greetings From Tokyo02. A Mission To Prague03. Lausanne04. Black Paris 8605. Seems (If Ever)06. 71 Fragments Of A Chronology Of Chance07. Warm08. I Was A Climber09. Butterflycatcher10. Like A Typewriter From A Moving Train11. Rooftops/Lanterns12. We're All Paris Now (Pt. 3)

Kontakte
Presse-Anfragen: press@expectcandy.com
Label : www.expectcandy.com
Email : info@expectcandy.com
Artist: www.armsandsleepers.com www.myspace.com/armsandsleepers

Info:

Die Gründung von Arms and Sleepers geht auf eine Nacht in einem Krankenwagen in Cambridge zurück. In einem Durchgang lag ein blutender Mann, in der Hand einen noch laufenden Kassettenrekorder. Der aus den Lautsprechern des Rekorders blechern ertönende Gospelchor mischte sich mit den Klängen einer Jazzband, die weiter die Straße runter spielte. Der Mann lies den Kassettenrecorder fallen und schloss die Augen. Der Mann starb, doch seine Kasette lebt weiter. Arms and Sleepers waren geboren.

Mit der Absicht die Atmosphäre und die Musik dieser Nacht am Leben zu erhalten taten sich Max Lewis (Programming, Keyboards) und Mirza Ramic (Bass, Keyboards) zusammen. Im Mittelpunkt ihrer Songs stehen elektronische Komponenten. Verschiedenste Variationen eines Teppichs aus Stop'n'Go Drumbeats, Trompeten und Hörnern, sowie entrücktem, scheinbar schwebendem Gesang werden zu einem mysteriösen, basslastigen Sound zusammengefügt, der den Hörer in seinen Bann zieht.

Beim Hören von „Black Paris 86“ kommt das Gefühl auf im Kino zu sitzen, Landschaften anzuschauen, Schönes und Tragisches direkt hintereinander und parallel zu erleben. Das durch die schlaftrunkenen Melodien vermittelte Gefühl von Wärme und Sicherheit ist gepaart mit einem Hauch einer ungunen Vorahnung, die zu sagen scheint, dass da draußen nicht alles in Ordnung ist. Letzteres scheint nicht weit hergeholt, wenn Ramic über die Bedeutung des Bandnamens spricht: „Für mich steht der Name Arms and Sleepers für vieles in der heutigen Zeit und in der Vergangenheit, und möglicherweise auch in der Zukunft. Während viele kämpfen und töten (arms), blenden andere dies völlig aus und ignorieren es (the sleepers).“

Nach der hochgelobten EP „Bliss Was It In That Dawn To Be Alive“ (Fake Chapter) ist „Black Paris 86“ das Debutalbum von Arms and Sleepers und zeigt eine junge Band auf einem Level, das man noch nicht erwarten konnte. Ein dichtes, intensives Album, das verschiedene Einflüsse, von Lounge Electronica über jazzige Elemente bis hin zu Ambient, in sich vereint und die Entwicklung des Duos eindrucksvoll nachzeichnet.

*

"Without hesitation, Arms and Sleepers is THE best ambient and electronic band of 2007." - Past All Concerns